

Auszug Pressemeldungen ▶▶



„A Stückerl heile Welt“ auf der Gartenschau

Die Rottenburger Abiturientin Marcella-Carin begeisterte beim Schlagercafé in Horb

Horb. Beim Schlagercafé mit Marcella-Carin auf dem Horber „Neckarblühen“ war ein Lied von Stefanie Hertel der passende Soundtrack: „So a Stückerl heile Welt hab' ich beim Himmel heut' bestellt. Sonne und Regen so a bisserl von jedem.“ Zum Glück passten am Mittwoch alle Musikfans ins große Zelt auf dem Festplatz, denn „ein bisserl Regen“ war leicht untertrieben. Der Himmel schickte zum Beginn des Schlagercafés ein Unwetter, vor dem mancher Schlagerfan

heimwärts flüchtete. Musikalisch war mehr als nur ein „Stückerl heile Welt“ geboten. Die 19-jährige Sängerin Marcella-Carin aus Schwalldorf schaffte im Alleingang das, wofür am Samstag in derselben Location noch fünf bekannte Schlager-Größen nötig waren: Sie servierte fast drei Stunden lang äußerst professionell Lieder von Andrea Berg, Helene Fischer oder Claudia Jung. Ihre eigenen Hits wie „Ach hätten meine Augen“ oder „Du, du, du bist genau mein Typ“

mussten sich vor Schlager-Klassikern à la „Die Gefühle haben Schweigepflicht“ nicht verstecken. Die Abiturientin ist nicht nur eine Schlagersängerin, sondern ein komplettes Ein-Frau-Schlagerfestival. „Wenn das nicht Liebe ist, ja was denn dann?“ – der Text eines ihrer Lieder passte perfekt zur gesungenen Akkordarbeit. Diese Liebe übertrug sich schnell auf ihre Zuhörer, die in bester ZDF-Hitparaden-Manier begeistert mitkatschten. Text und Bild: vov

Empfindsame Lieder mit Weisheiten fürs Leben

Faszinierender Auftritt der jungen Marcella Carin bei der Gartenschau / Weitere Titel der 19-Jährigen sind bereits in Planung

Von Gerd Karjoth

Horb. Der 19-jährige aufstrebende Schlagerstar Marcella Carin aus dem benachbarten Rottenburg hat bei ihrem zweiten Gartenschau-Auftritt im Festzelt die Besucher in ihren Bann gezogen.

Schon am 22. Juni bei ihrem ersten Auftritt faszinierte die junge Sängerin, bekannt durch Funk und Fernsehen, im Schlagercafé für Jung und Alt. Am Sonntagnachmittag standen also erneut Tanz und Unterhaltung mit der jungen Künstlerin auf dem Programm.

Es waren zwei schöne harmonische Stunden mit einem reichhaltigen Repertoire eigener Musiktitel sowie Cover-Titel bekannter Schlagergrößen - Musik, die ans Herz ging. Sie präsentierte empfindsame Lieder mit Träumen, Wünschen, Sehnsucht und vielen Lebensweisheiten, die einem das Leben einfacher machen. In ihren Liedern schildert sie eindrückliche Begebenheiten. Eine davon gibt in einem Titel, mit dem von ihr und ihrer Mutter geschriebenen Text, einen Rat eines älteren Herren wider: »Das Wichtigste im Leben, so hat er mir gesagt, stets füreinander da zu sein, jede Stunde, jeden Tag.«

Die Heimat der jungen, charmanten Sängerin, ist der deutsche Schlager. Mit dem



Marcella Carin zog das Publikum bei ihrem Auftritt in den Bann.

Foto: Karjoth

brochen. Das gesamte Publikum - und nicht nur ihr großer Fanclub - waren begeistert. Vor der Pause hakte man sich beim Nachbarn ein und schunkelte. Hierbei waren ältere Schlager wie »Ich fange nie mehr was an einem Sonntag an«, »Schuld war nur der Bossa Nova« und »So ein Stückchen heile Welt« zu hören.

Viel Gefühl und Hoffnung spiegeln sich beim Titel ihrer eigenen CD »Ach hätten meine Augen die Deinen nicht gesehen« wider. Eigene Titel, Cover-Songs von Andrea Berg, Abba und anderen Schlagergrößen begeisterten das Publikum, das inzwischen tanzend das Festzelt in ein Partyzelt verwandelte.

Zugaben ohne Ende mit jubelndem Publikum und stehenden Ovationen beendeten nach »Ein Stern, der deinen Namen trägt« dieses kleine Schlagerfestival.

Am Samstag geht es für sie in Grosseffingen im Restauranterabend mit einem Schlagerabend mit Fernsehaufzeichnung weiter. Hier stellt sie auch ihre neue CD »Lass mich in dein Herz« vor, die vom Ex-Klosteralter Uwe Altmann, der Kompositionen für viele Schlagergrößen wie Wolfgang Petry, Marianne und Michael, Mara Kayser, Francine Jordi und Florian Silbereisen lieferte, produziert worden ist. Für sie beginnt damit eine neue musikalische Ära. Weitere Titel sind bereits in Arbeit.

»Endlich mal kein englisches Gefaule. Sie haben Zukunft.«

Ihr Eröffnungssong »Ein Sommertag, voll Sonnenschein und in der Nacht ein Sternchen-

zelt« passte zum herrlichen Sonntagnachmittag.

Mit dem Cover-Song »Dich soll der Teufel holen« von Andrea Berg war der Bann ge-

Sonne, Regen, Fußball und Dirndl

Das Ergenzinger Pfingstturnier bot von allem etwas / Von Werner Bauknecht und Karl Ruoff

Das bereits 42. Internationale U19-Junioren-Turnier in Ergenzingen litt dieses Jahr etwas unter den Wetterbedingungen. Aber hochklassiger Sport, gastronomische Köstlichkeiten und Unterhaltung wurden den Besuchern rund ums Spielfeld und im Festzelt trotzdem geboten.

Ergenzingen. Traditionell beginnt das lange Pfingstwochenende, das in Ergenzingen stets vom Fußball dominiert wird, mit der „Player's Night“ am Freitagabend. Zwei DJs kümmern sich um tanzwütige Volk, die Sportler selbst, sofern sie überhaupt auftauchen, machen sich früh wieder auf die Socken. Wer heutzutage Profi werden will, kann sich keine Feiernächte leisten.

Am Samstagmittag geht es gleich weiter mit der Musikauswahl im großen Zelt auf Ergenzingers Festwiese. Da kommen die Senioren und Seniorinnen in großer Zahl, denn die Stadt hat, nach paar Jahren Pause, das Volksfest im Gäu zum Anlass genommen, wieder einmal zum „Seniorenachmittag der Stadt Rottenburg“ einzuladen. Eine Schlange mit 17 Bussen kommt zum Festplatz hinunter und bringt die Besucher aus der Kernstadt und den 17 Stadtteilen – über 850 Leute haben sich angemeldet.

gen immer größer werde, wolle man die Tradition der Seniorenachmittage fortsetzen. TuS-Vorsitzender Karl Schäfer ist happy, dass der Verein im Rahmen des Pfingstturniers den Seniorenachmittag ausrichten durfte.

Der Höhepunkt des Nachmittags ist der Auftritt von Marcella Carin, die mit ihrer Stimme die Besucher fasziniert und bezaubert. Die sympathische Sängerin erobert mit ihrem vielseitigen Repertoire deutscher Schlager die Herzen ihrer Zuhörer und vor allem wohl der Männer, wenn sie „Du bist der Mann, von dem ich träume“ singt.

Marcella Carin erobert die Herzen der Senioren

Nachdem auf dem Rasen das letzte Spiel des Tages um halb acht zu Ende ist, lädt Oliver Thomas zur „Großen Schlagerparty“. Thomas, eine Art David Garrett mit Stimme, sorgt für prächtige Stimmung, zumal sein Fanclub Ton für Ton mitsingen und dazu tanzen kann.

Nach dem fast sommerlichen Samstag kommt der Sonntag stürmisch und regnerisch. Ab elf Uhr ist „Dirndl-Party“ angesetzt, die Dame, die im Dirndl kommt, erhält ein Freigetränk. Für die Musi im mit mehr als 400 Leuten vollgepackten



Marcella Carin singt als Höhepunkt beim Seniorenachmittag Schlager.

Feuerwerk der guten Laune abgebrannt

Schlagersommer begeistert Fans / Andy Borg als krönender Abschluss / Marcella Carin vor heimischem Publikum

Von Angela Baum
 Rottenburg. Ein Wochenende lang feierte Rottenburg im Rahmen der Heimattage eine veritable »Sommerfasnet« auf dem Eugen-Bolz-Platz: Drei Tage hintereinander gab es ein Konzerthighlight nach dem anderen.

Höhepunkt von Rock.Pop@ZOB war für Schlagerfans der erste »Rottenburger Schlagersommer« am Sonntagnachmittag. Hier jagte ein Höhepunkt den anderen – sieben Stunden lang gab es Schlager satt auf die Ohren. Doch laut war anders – die Schlagerfans hatten zwar viel Lust zum Feiern, doch Gegröle gab es nicht. Stattdes-

sen wurde vor der Bühne fleißig Discofox getanzt. Das erfolgreiche Schlager-Duo Fantasy lud die Schlagerfans zur Polonaise rund ums Karrée ein, zudem boten die beiden Ausschnitte aus seiner CD »Flaschenpost.«

Vreni Margreiter macht den Menschen Mut

Gefeiert wurde eine grandiose Open-Air-Schlagerparty, zu der alle kamen, die in der Szene einen Namen haben. Etwa Vreni Margreiter, der Wirbelwind aus der Schweiz. Sie bot neue Lieder bot, die Mut machen nicht aufzugeben und immer wieder aufzustehen. »Schau nach vorn, nie mehr zurück, bin wieder auf dem Weg zum Glück«, rief sie dem Publikum in einem ihrer

Songs zu. Musikalisch geht Vreni Margreiter mit der Zeit, ihre hitverdächtigen Partynummern animierten zum Tanzen und gingen direkt vom Ohr in die Beine.

Spitzbua Markus ist ein Vollblut-Entertainer, er stand bereits mit sieben Jahren das erste Mal auf der Bühne. Mit 14 schrieb er seine ersten Songs, die frech, witzig und voller Pep sind. Er ist ein Energiebündel in Lederhosen und wusste, wie man mit dem Publikum flirtet.

Die Lokalmatadorin Marcella Carin veröffentlichte als gestandene Musikerin bereits zahlreiche CD-Einspielungen und verstand es, die Zuhörer mit einem explosiven Mix aus Partynummern und Balladen zu begeistern.

Viele der Fans waren eigens wegen dem Top-Act »Schnee-



Marcella Carin (rechts) war beim Schlagersommer bestens aufgehoben.

ger. Zum Abschluss ließ es Andy Borg krachen, moderiert wurde der tolle Nachmittag von Rundfunk-Moderator Edi Graf.



Die Schlagersängerin Marcella Carin begeistert auch in Horb ihr Publikum beim Gastspiel im Alten Freibad.

Bild: Kuball

Ein Highlight der Konzertreihe

Marcella Carin präsentierte am Alten Freibad ihre „Unwiderstehlich“-CD

Keine Frage, der vergangene Sonntag geht mit in die Geschichte des „Alten Freibades“ in Horb ein, was die dort in Zusammenarbeit des Horber Stadtmarketings mit Kiosk-Betreiber Lilo Fradella anberaumte Konzertreihe vom Frühjahr bis in den Herbst hinein betrifft.

WILLY BERNHARDT

Horb. Insider wissen es schon lange, dass die 22-jährige Marcella Carin aus Rottenburg, deren Schwester Sabrina Raible bei der Horber Stadtverwaltung beschäftigt ist und deren Mutter Sabine sie bei ihren vielseitigen Konzertauftritten begleitet, zum Dunstkreis der

Deutschen Schlagerhoffnungen insgesamt gezählt werden muss, worauf besonders ihr bereits seit gut sechs Jahren bestehender eigener Fanclub mächtig stolz ist. Die Studentin der Pädagogik spielt schon von Kindesbeinen an Klavier und Gitarre und übt sich selbstverständlich auch in Sachen Gesang. Kein Wunder, wenn sie, wie sie es auch in Horb betonte, Musik „als mein Leben“ charakterisiert.

Marcellas Repertoire umfasst neben deutschen und internationalen Schlagern vor allem auch Evergreens und volkstümliche Musik. In Horb kennt man sie seit mindestens drei Jahren, als sie bei der Horber Gartenschau erstmals vor hiesige Publikum trat und riesige Beifallshuldigungen auf sich verei-

nigen konnte. Die Sängerin bestritt schon das Vorprogramm, etwa von den „Kastelruther Spatzen“, hatte einen SWR 4-Auftritt beim „Mannheimer Maimarkt“, trat mit den „Klostertalern“ in Ergenzingen auf und war auch schon Gast in der ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ mit Stefan Mross im Europapark.

Dessen Lebensgefährtin Helene Fischer zählt genau so zu Marcella Carins Bekanntenkreis wie etwa Andy Borg, Hansy Vogt oder Stefanie Hertel. Und nicht zu vergessen das „Original Gamsbart-Trio“, mit dem sie bald wieder auf dem Cannstatter Volksfest im „Fürstenberg-Zelt“ vors Publikum tritt.

Die vielen Besucher im Alten Freibad überraschte sie bei schönem Spätsommerwetter mit der Präsentation ihrer neuen CD mit dem Titel „Unwiderstehlich“.

Sie nahm die beeindruckten Gäste mit auf eine musikalische Reise über die Themen Liebe, Glück, Sehnsucht und Enttäuschung. Mal mit viel Gefühl und Power vorgetragen, dann wieder peppig-poppig oder frech und im knackigen, modernen Schlagerhythmus zelebriert. Ihre Balladen indessen hält Marcella Carin eher elegant und gefühlvoll bis hin zu fast feierlich. Kurzum – die talentierte Schlagersängerin bot eine bunte musikalische Mischung und traf, was die Beifallsovationen belegten, offenbar exakt den Geschmack des vielköpfigen Publikums. Dieses wollte sie am Ende fast nicht mehr gehen lassen.

Storys und Menschen

Womit konnten Ihre Musik-Lieblinge in jüngster Zeit die Fans überraschen? Welche ihrer Träume haben sich erfüllt? Was hat sie bewegt?



Roland Kaiser

Rekordverdächtig

Zwei Konzerte sind den Kaiser-Fans nicht genug! Aufgrund der überwältigenden Nachfrage bringt Roland Kaiser (62) seine Kaisermania auch im Jahr 2015 dreimal an das Dresdner Elbufer. Tickets für den Zusatztermin am 07.08.15 gibt es ab sofort unter www.eventim.de. Seit 2003 bricht er mit seinem Open-Air im Rahmen der Filmnächte Zuschauerrekorde.



Die Bayerische 7

Leiser Abschied

Seit 28 Jahren mischen die Damen um Bandchefin Traudl Müller jedes Festzelt auf.

Dass sie mit ihrer Musik-Power seit Jahren als Deutschlands Frauenband Nummer Eins gelten, beweisen ihre Auftritte im „Hippodrom“ auf dem Ok-

toberfest, beim „Musikantenstadt“ in Südafrika und bei Festivals in den USA.

Traurig für die Fans: Nach Gastspielen beim Oktoberfest in Atlantic City und in New Braunfels/Texas im November will „Die Bayerische 7“ zum Jahresende aufhören.

Newcomerin des Monats

Präsentiert von Stars und Melodien

Marcella Carin

Die Studentin Marcella (22) gehört der jungen Generation von Interpreten an, für die die Grenzen zwischen klassischem Schlager und Pop-Schlager fließend sind.

Zusammen mit ihrem kreativen Team hat sie jetzt mit „Unwiderstehlich“ ein Album geschaffen, das aufhorchen lässt. Fesselnd und hinreißend – wie die ganze CD – holt auch der gleichnamige schwungvolle Titelsong die Musikfreunde in einer Alltagssituation ab.

Um ihren Traum von einer Bühnenkarriere zu verwirklichen, bereitete sich die charmante Sängerin aus Baden-Württemberg gezielt vor. Sie

erlernte das Gitarrenspiel und machte eine Gesangsausbildung im bischöflichen Konzertchor der Stadt Rottenburg am Neckar. Seit 2007 nimmt sie professionellen Einzel-Gesangsunterricht.

Auch in ihrem Studium hat sich Marcella Carin für das Hauptfach Musik mit Schwerpunkt Gesang entschieden. Mit ihrer natürlichen Art, ihrer Herzlichkeit und Leidenschaft sowie ihrer ausdrucksvollen Stimme trägt sie ihr Publikum förmlich in eine andere Sphäre.

Ihre musikalische CD-Rundreise führt rund um die Themen Liebe, Glück und Sehnsucht.



Horb a. N.

Altes Freibad wird zur Tür in die heile Welt der Romanzen

Schwarzwälder-Bote, 10.08.2015 20:28 Uhr



Mit Charme und Herz präsentierte Sängerin Marcella Carin ihre Lieder Foto: Morlok Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Peter Morlok

Horb. Zum zweiten Mal in diesem Jahr nahm die Sängerin Marcella Carin aus Rottenburg die Besucher des Musik-Cocktails, der im Alten Freibad gereicht wurde, mit auf eine Reise durch die Welt des Schlagers.

Es war eine Rundreise zu Plätzen, wo viel mit Gefühl und Liebe gearbeitet wird und in der man unbedingt küssen können muss. Falls irgendwer zweifelt, der braucht sich nur solch romantische Versprechen wie "Und morgen früh küsst' ich dich wach" oder die Frage "Wo hast du nur so gut küssen gelernt" vorsingen zu lassen, und schon ist auch der größte Schlagermuffel in der Welt der Seifenopern nach Noten angekommen. Die 23-Jährige verstand es, sich traumwandlerisch sicher aus den Repertoires von Schlagergrößen wie Helene Fischer, Andrea Berg oder Claudia Jung zu bedienen, das Ganze mit eigenen Liedern zu ergänzen und den Chartbreakern, die aktuell im Radio rauf und runterdudeln, quasi als Kontrapunkt, auch richtig alte Schlager entgegensetzen. So beispielsweise Monica Morells Megahit "Ich fange nie

mehr was an einem Sonntag an".

Gut, dass Marcella Carin das nicht umgesetzt hat. Es wäre doch recht schade, wenn sie sich ab sofort sonntags in ihr Zimmer verkriecht, denn was sie an diesem Tag in Horb ablieferte, das war schon recht beeindruckend. Gute Laune versprühend, ohne Berührungsängste vor ihrem Publikum, trällerte sie einen Hit nach dem andern zur musikalischen Begleitung aus der Konserve. Dass es tatsächlich nur ein Halbplayback war, hörte man immer dann, wenn sie den Text des Liedes auch noch aussang, wenn die Musik schon verklungen war. "Seht und hört her – ich singe live", mag sie wohl mit diesen geschickt eingestreuten Tönen ihren Fans demonstriert haben.

Dass sie wirklich singen kann, das bewies sie mit ihrer Interpretation des Liedes "You Raise Me Up". Dieser Song, eine moderne Umsetzung der alten irischen Volksweise "Danny Boy", fordert jeden Sänger. Gefühl für die Botschaft des Liedes, Kraft in der Stimme und Interpretationsfähigkeit ist hier genauso gefragt wie das feine Händchen für die Lautstärkenregelung am Mischpult. Marcella Carin meisterte auch diese recht anspruchsvolle Hürde.

Ihre Fans dankten es der Sängerin aus der Domstadt. Die ersten beiden Reihen waren schon lange vor Konzertbeginn von ihren mitgereisten Bewunderern besetzt, die ab dem ersten Ton mitklatschten, Stimmung machten und fast jedes Lied textsicher mitsangen. Für Edel-Fan Uli Maier steht klar fest: "Sie hat was – sie kann was und sie ist soooooo charmant." Deshalb fährt er, der in Bodelshausen wohnt, wenn es ihm möglich ist zu jedem Konzert seines Idols. Für ihn und viele ihrer Verehrer ist sie einfach "Unwiderstehlich". Und so heißt auch ihre aktuelle CD, die sie zusammen mit ihrem Team und Produzenten Uwe Altenried (Ex-Klostertaler) im vergangenen Sommer aufgenommen hat. Hier sind Texter und Produzent ganz auf der Wellenlänge der Künstlerin, die derzeit neben ihren semiprofessionellen Aktivitäten auf der Bühne schwer mit ihrem Studium (Lehramt) beschäftigt ist, eingegangen. Sie darf mit dieser CD die Welt zeigen, in der sie zu Hause ist. Die Welt des deutschen Schlagers, die sie sehr zur großen Freude ihrer Zuhörer am Sonntagnachmittag mit nach Horb brachte.

Startseite **Nachrichten**

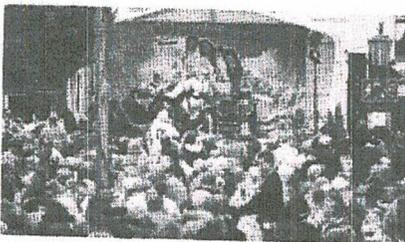
Patrick Lindner auf Ländlebesuch

Beim Schlagersommer drängte sich das begeisterte Publikum

Die Freunde des deutschen Schlagers hatten den Ehinger Platz am Wochenende fest in der Hand. Die Gaststätte „Hirsch“ feierte dort am Samstag 25-jähriges Jubiläum. Am Sonntag war der Schlagersommer angesagt. Patrick Lindner, die Schneehühner und Marcella Carin rissen die Zuschauer mit.

IFIGENIA STOGIOS

Rottenburg. Die Bemühungen der Veranstalter des Schlagersommers, Markus Schiebel und „Hirsch“-Wirts Udo Schneider, haben Früchte getragen. Das Fest verlief reibungslos und lockte gestern gut 900 Besucher. Schlagersänger Patrick Lindner, der als Top-Act ganz zum Schluss auf die Bühne kam, fand, dass das Fest sehr gut organisiert sei. „Ich freu mich, wenn ich ins Ländle komme“, sagte er gegenüber dem TAGBLATT. In Rottenburg sei er allerdings zum ersten Mal.



Die Schneehühner haben eine Fangemeinde, die bis nach England und die Schweiz reicht. Erkennbar sind die Schneehuhn-Freunde an ihren orangenen Hüten und Brillen. Bilder: Sommer

Da er schon in der Gegend war, nutzte er die Gelegenheit, die Schlagertexterin Irma Holder zu besuchen. Die 85-Jährige wohnt in Gärtringen und hat bereits Texte für Künstler wie etwa Udo Lindenberg und Freddy Quinn geschrieben. Sie habe seine „ersten 100 Lieder geschrieben“, erzählte Lindner, „die sind alle im Ländle entstanden.“ Für die Rottenburger Schlagerfans hatte er Lieder von seinem letzten Album „Nur mit deiner Liebe“ einstudiert. Mit diesem Album feierte er sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Was nicht aus seinem volkstümlichen Schlagerrepertoire fehlen durfte, war „Schenk mir Deinen Talisman“.

Die Tickets für den Schlagersommer waren komplett ausverkauft.



Weitere Künstler, auf die sich die Schlagerfreunde freuten, waren die Schneehühner. Das Duo Elmar und Frank gibt es seit 30 Jahren. Die beiden brachten viele Anhänger aus fernen Orten mit sich. Es waren Fans aus England und der Schweiz da, alle an ihren orangenen Hüten und den gleichfarbigen Sommerbrillen und Halstüchern zu erkennen. Die Schneehühner wissen, wie man das Publikum auf Trab hält. Mal brachten sie eine Frau auf die Bühne, die als Schneehuhn verkleidet war, mal traten sie als Indianer mit buntem Federkopfschmuck auf, passend zu ihrem Indianerlied. Zahlreiche Zuhörer schwenkten gut gelaunt ihre Arme in die Luft und sangen mit.



„Unwiderstehlich“
Marcella Carin

Ein Duo, das ebenfalls viel Show machte und das Publikum begeisterte waren die Hot Spots aus Backnang. Mit passenden Kostümen imitierten sie Weltstars wie etwa Robbie Williams. Vater und Sohn sangen bereits in Asbach mit Andrea Berg,

Nicht nur Künstler mit langjährigen Bühnenerfahrung traten auf, sondern auch Nachwuchssänger. Eine mögliche Nachfolgerin von Helene Fischer war die 23-jährige Marcella Carin (Marcella Carina Raible) aus Rottenburg. Die Schlagersängerin und Studentin sang Lieder aus ihrem Album „Unwiderstehlich“ sowie auch beliebte Schlagerhits. Als sie den Helene Fischer-Hit „Mein Herz, es brennt“ anstimmte, brandete Jubel auf, viele im Publikum tanzten und sangen laut mit. Einige ihrer Fans trugen T-Shirts mit Marcellas Konterfei. Der jungen Sängerin müsse die Tür zum Showbusiness geöffnet werden, dann könne sie den Durchbruch schaffen, meinte Ernst Lamparth, der extra aus Burladingen gekommen war.

Für Begeisterung sorgte das Andrea-Berg-Double Dani. Abgesehen von der Körpergröße sah sie Berg im silbernen Kleid und mit silbernen Highheels zum Verwechseln ähnlich. Auch Gestik, Mimik und Stimme passten.

Die Trovatos, bekannt aus der gleichnamigen RTL-Detektivserie, traten ebenfalls auf. Jürgen Trovato sang Stücke aus seinem jüngsten Album. Im Schlepptau hatte er seine Tochter Sharon. Außerdem war der Shanty-Chor der Marinekameradschaft Rottenburg unter der Leitung

von Martin Dreiling zu hören. Für seine Interpretation des Gassenhauers „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ bekam er freundlich Applaus.

Bereits am Samstag hatte Udo Schneider mit rund 1000 Gästen auf dem Ehinger Platz das 25-Jährige Jubiläum seines „Hirschen“ gefeiert. Zu Gast waren die Glasebach-Musikanten aus Karlsruhe, auch die Schneehühner und Double Dani und der Shanty-Chor wärmten sich schon mal für den Sonntag auf. Essen gab es an beiden Tagen reichlich, besonders der Krustenbraten mit Spätzle kam sehr gut an.

Schneider und Schiebel waren sich einig: Ohne die vielen Helfer des Sportvereins Weiler, der Narrenzunft Rottenburg und des Fördervereins Stadtbibliothek, der den Erlös aus der Veranstaltung bekommt wäre vieles nicht zustande gekommen.

06.09.2015 - 22:30 Uhr | geändert: 06.09.2015 - 22:51 Uhr

Sie möchten diesen Artikel weiter nutzen? Dann beachten Sie bitte unsere Hinweise zur Lizenzierung von Artikeln.

(c) Alle Artikel, Bilder und sonstigen Inhalte der Website www.tagblatt.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverbreitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags Schwäbisches Tagblatt gestattet.

Zurück im Schlagergeschäft

Südwest-Presse vom 05. Juli 2019

Musik Die aus Schwalldorf stammende Sängerin Marcella Carin stellt ihre neue Single vor.

Schwalldorf. „Durch die Nacht“ heißt das neue Lied von Marcella Carin. Und wer sich fragt hat, warum einige Zeit nichts von ihr zu hören war – sie hat sich ihrem Studium gewidmet, und ist jetzt Realschullehrerin für Wirtschaft und Geografie. Es sei ihr schwer gefallen, die vergangenen knapp zwei Jahre auf die Musik zu verzichten.

Immerhin hat Carin bereits drei Alben und diverse Singles veröffentlicht. Auch mit namhaften Kollegen stand sie schon bei Tourneen oder Galas auf der Bühne: Andy Borg, Hansi Hinterseer, Patrick Lindner oder Oliver Thomas. Im Fernsehen hatte sie Auftritte zum Beispiel in der ARD in „Immer wieder sonntags.“ Sie trat aber auch in der Region auf, etwa beim Ergenzinger Pfingstturnier.

Jahrelanges Einzeltraining

Über die „volkstümliche Musik“, wie sie sagt, kam sie auf den Schlager – und der blieb ihre Leidenschaft. Und nein, sie ist eine echte Schwäbin, auch wenn ihr Name etwas anderes nahelegen sollte. Darauf legt sie übrigens Wert. Mit ihrem hellen Sopran passt sie perfekt in die aktuelle Schlagerwelt, die gerade am boomen ist. Größten wie Helene Fischer und Andrea Berg trugen viel dazu bei.

Der neue Titel Carins zielt ein-



Nach fast zwei Jahren Pause, steht die aus Schwalldorf stammende Schlagersängerin Marcella Carin wieder auf der Bühne.
Bild: Agentur

deutig auf die Tanzfläche. Er ist schwungvoll und lädt auch zum Mitklatschen ein, wenn die Stimmung passt. Der Text stammt von einem bekannten Hitlieferanten der Branche, von Walter Kutt. Der schrieb auch Nummern für Andy Borg, Norman Langen oder die Amigos. Die Musik hat Gerd Lorenz komponiert, in dessen Ton-

studio die Single auch gleich arrangiert wurde. Ein neues Album ist vom Management auch schon angekündigt. Das soll zu Carins 15-jährigem Bühnenjubiläum, also noch 2019, erscheinen.

Carin hat sich den letzten Schliff für ihren Gesang durch jahrelanges Einzeltraining, aber auch an der Musical Stage School

Frankfurt geholt. Interessant wäre es, wenn der eine oder andere Text auf dem neuen Album von ihr stammen würde – darin könnte sie ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre im Schlagergeschäft, aber auch ihre Abwesenheit davon während des Studiums einfließen lassen.

Lied hat Mitsingpotential

Die neue Single jedenfalls hat Mitsingpotential – im Grunde eine der Grundvoraussetzungen heutzutage für einen Chartserfolg. „Ich war auf Freiheit eingestellt, dachte, mir gehört die ganze Welt“, heißt es in dem Song. Dann kommt allerdings doch alles ganz anders.

Was bei der Produktion auffällt: Die Instrumente wurden elektronisch erzeugt, das erinnert etwas an die 1980er Jahre und den damaligen Sound. Es wäre durchaus interessant zu hören, wie die ausdrucksstarke Stimme Carins sich vor dem Hintergrund einer echten Band mit echten Instrumenten, vor allem ohne Drumcomputer, anhört.

Live kann man Marcella Carin am Sonntag, 7. Juli, in Horb im Rahmen des „Dolce Vita“ in der Neckarstraße zwischen 15 und 17 Uhr erleben. Am gleichen Tag präsentiert SWR 4 in der Sendung „Musik aus dem Land“ (18 bis 20 Uhr) ihren neuen Titel. **Werner Bauknecht**

Schwarzwälder Bote

LOKAL | REGION & WELT | SPORT | EXPERTENTIPP | ...



Horb a. N. Sommer, Sonne, Schlager: Marcella singt sich in die Herzen

Von Peter Morlok 08.07.2019 - 18:30 Uhr

Horb. Charmant und einfach unwiderstehlich, so präsentierte sich die Rottenburger Realschullehrerin und Sängerin Marcella Carin beim "Musikcocktail on Tour" ihren zahlreichen Fans in der Horber Neckarstraße.

Rund 150 Personen nutzten am Sonntagnachmittag die Gunst der zwei Stunden aus, um sich bei Eis, gegrillten Roten, Cocktails und Cappuccino von der Crew des "Dolce Vitas" verwöhnen zu lassen und der Musik der sympathischen Sängerin zuzuhören. Die Künstlerin begleitete ihre Fans auf einer Reise durch die Welt des Schlagers.



Mit dem Mikro in der Hand flaniert sie singend die Neckarstraße hoch und runter. Auf der rechten Seite ist die sympathische Schlagersängerin aus Rottenburg zu sehen.

Es war eine Rundreise zu Plätzen, wo viel mit Gefühl und Liebe gearbeitet wird und in der man unbedingt küssen können muss. Wer zweifelt, braucht sich nur solch romantische Versprechen wie "Und morgen früh küsst' ich dich wach" oder die Frage "Wo hast du nur so gut küssen gelernt?" vorsingen zu lassen, und schon ist auch der größte Schlagermuffel in der Welt der Seifenopern nach Noten angekommen.

Die heute 28-Jährige verstand es, sich traumwandlerisch sicher aus den Repertoires von Schlagergrößen wie Helene Fischer, Andrea Berg oder

Claudia Jung zu bedienen, das Ganze mit eigenen Liedern zu ergänzen und den Chartbreakern, die aktuell im Radio rauf und runterdudeln, quasi als Kontrapunkt auch richtig alte Schlager entgegenzusetzen. So beispielsweise Monica Morells Megahit "Ich fange nie mehr was an einem Sonntag an", den sie ihrem unlängst verstorbenen Edelfan Heini widmete. Gut, dass die junge Sängerin sich nicht an das Sonntagsverbot hält. Es wäre doch recht schade, wenn sie sich ab sofort sonntags in ihr Zimmer verkriecht, denn was sie am Sonntag in Horb ablieferte, das war schon recht beeindruckend.

Gute Laune versprühend, ohne Berührungsängste vor ihrem Publikum, trällerte sie einen Hit nach dem anderen zur musikalischen Begleitung aus der Konserve. Dass es tatsächlich nur ein Halbplayback war, hörte man immer dann, wenn sie den Text des Liedes auch noch aussang, wenn die Musik schon verklungen war. "Seht und hört her – ich singe live", mag sie wohl mit diesen geschickt eingestreuten Tönen ihren Fans demonstriert haben. Dem fast 80-jährigen Adelbert Beuter verhiess sie: "Das wird heute unsere Nacht der Nächte", und den Oldies Michael Schlotter aus Bittelbronn und Peter Woikowski vom Hohenberg, säuselte sie das berühmte "Torneró", also das Versprechen "Ich komme zurück" in die Ohren. Doch die "Gefühle hatten Schweigepflicht", und daran hielten sich die Gentlemen, auch wenn sie die Verlockungen der neuen Single "Durch die Nacht" noch gut im Gedächtnis hatten.

Die Sängerin nutzte sehr geschickt und mit viel Gespür die Stimmung unter den Konzertbesuchern und unterhielt sie mit einem gelungenen Mix. In einem Moment behauptete sie "Ich bin ein Mädchen aus Piräus", um wenig später zu gestehen, dass sie "immer wieder, das Fieber spüren will". Alles Songs, die das Publikum mitsingen konnte, und die Fans dankten es der Sängerin aus der Domstadt mit volksfestartiger Begeisterung.



Schlager statt Geographie

Lehrerin Marcella (30) bringt dritte Single raus

Marcella Carin (30) lernte das Singen in der Mädchenkantorei

Rottenburg – In der Realschule Burladingen unterrichtet sie Wirtschaft und Geographie. Doch am Wochenende steht Musik auf dem Stundenplan! Lehrerin Marcella Carina Raible (30) mischt die Schlager-Branche auf. Unter ihrem Künstlernamen „Marcella Carin“ hat die Rottenburgerin ihre dritte Single „Flieger in den Sonnenuntergang“ rausgebracht, präsentiert das Lied am 12. September bei einem Konzert in Horb.

Wie kommt Frau Lehrerin auf so was? Marcella zu BILD: „Ich habe schon als Zehnjährige in der Mädchenkantorei gesungen. Später durfte ich neben Andy Borg und Tony Marshall auftreten. Danach war ich Feuer und Flamme.“

Und welche Noten kriegt sie von ihren Schülern? Marcella: „Das reicht von Eins bis Sechs.“

Foto:
MATHIAS
KRAUT

AUFBRUCH IM SONNENUNTERGANG

Marcella Carin beschert ihren Fans mit neuem Album ein
Wunschkonzert

von Michael Humboldt

Marcella Carin hebt ab. Für ihren neuen Radio-Hit *Flug in den Sonnenuntergang* hat Ilona Boraud stimmungsvolle Worte gefunden, während Marvin Trecha die Ohrwurm-Komposition beisteuerte. Der talentierte Jungaufsteiger unter den Schlagerkomponisten hat schon für die Grubertaler, die Calimeros, die Kastelruther Spatzen, Schlagerpiloten oder die Amigos gearbeitet und fliegt nun mit Marcella Carin ganz hoch. Doch in diesem Song geht es nicht nur um einen Urlaubsflug in den sonnigen Süden, sondern auch um die Gedanken, Gefühle und das sinnliche Erleben eines Fluges von der Rollbahn in ein neues Glück.

Beflügelt von diesem Ohrwurm, wird Marcella Carin ihr neues Album *Wunschkonzert* an den Start bringen, das ihr auch persönlich sehr am Herzen liegt. „Die neuen Songs zeigen inhaltlich und musikalisch viele verschiedene Facetten auf. Sie beleuchten das Auf und Ab im Leben, behandeln in einer Ballade den Verlust eines geliebten Menschen und entführen die Zuhörer im klassischen Schlagerhythmus aus der oft stressigen und hektischen Alltagswelt in eine schönere Stimmung“, erklärt die stimmungsvolle Sängerin. „Ich freue mich, dass ich mit ganz tollen Teams zusammenarbeiten durfte. Denn gute Musik entspringt immer im Teamwork.“ Neben ihrem Produzenten Gerd Lorenz haben Ilona Boraud, Guido Morsblech, Luca Kaufmann, Johannes Lowien, aber auch ihre Mutter Sabine an den Texten mitgewirkt. Zudem waren Komponisten wie Leon de Bruijn, Marvin Trecha, Dr. Maetz, Gerhard Braunegger,

Stefan Felbar von den MusikAposteln, Klaus Hansbauer, Stephan Schuchardt oder die Grazer Crew um Hannes Marold an den Songs beteiligt. Drei der 15 Titel wurden im Vorfeld bereits als Single ausgekoppelt. So liefen *Schokolade zum Frühstück*, *Flügelschläge der Liebe* und *Flieger in den Sonnenuntergang* erfolgreich im Radio. Das ganze Album wird Marcella Carin Ihren Fans an einem Schlagerabend mit ihren Freunden von den MusikAposteln am 2. Oktober präsentieren.

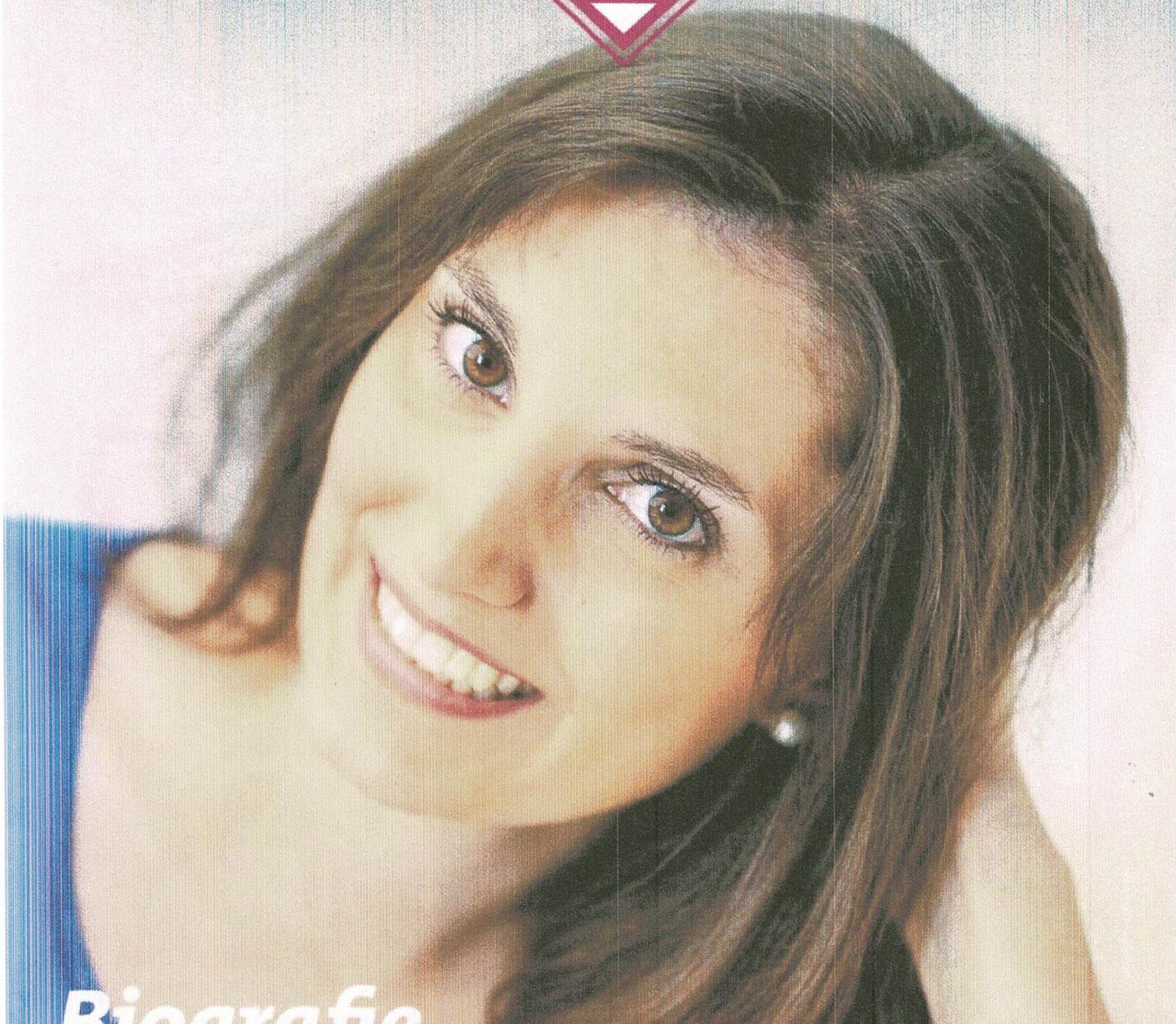
Insgesamt hat die beliebte Sängerin bisher drei Alben und zehn Singles auf den Markt gebracht und ist seit über 15 Jahren auf den Bühnen des Schlagers präsent. „Bereits in ganz jungen Jahren habe ich in einem Mädchenchor gesungen und das Gitarre-Spielen erlernt. So ist der Wunsch, selbst Schlager zu singen, immer stärker geworden. Ich freue mich natürlich, dass ich schon so lange dieser Leidenschaft nachgehen durfte. Es ist einfach wunderschön, den Menschen ein Strahlen ins Gesicht zu zaubern und gemeinsam mit ihnen die Musik leben zu können“, erklärt die Künstlerin. Große Highlights waren für sie die Auftritte im Vorprogramm der Kastelruther Spatzen, bei den Klostertalern, der ARD-Sendung *Immer wieder sonntags* oder auch gemeinsame Auftritte mit Schlagerstars wie Andy Borg, Fantasy, Tony Marshall oder Hansi Hinterseer. „Natürlich gab es auch mal Enttäuschungen in meiner Laufbahn wie für jeden. Doch ich bin grundsätzlich immer positiv und richte meinen Blick nach vorne. Die Zukunft bietet uns doch immer wieder Chancen, neue Türen aufzustoßen und wichtige Erfahrungen positiv zu verwerten.“

So zeigt ihr neues Album *Wunschkonzert* innovative Facetten von ihrer musikalischen Vielseitigkeit. „Ich freue mich, wie alle Künstler sehr darauf, die neuen Titel auf der Bühne performen zu dürfen und wähne mich in einer echten Aufbruchstimmung.“ Neben ihren vielen musikalischen Aktivitäten ist Marcella Carin als Lehrerin tätig und lebt in Rottenburg am Neckar. „Auch in dieser Tätigkeit ist es mir wichtig, ein offenes Ohr für meine Schüler zu haben und authentisch zu sein. Ich möchte ihnen vor allem stets gerne vermitteln, dass es sich lohnt, an seine Stärken zu glauben und seinen eigenen Weg zu gehen.“

Und diesen Weg ist Marcella Carin auch in der Schlagerbranche selbst erfolgreich gegangen. „Ich bin mit dieser Musik groß geworden. Für mich war es - gerade in jungen Jahren - immer wichtig und schön, dass ich diese Lieder mitsingen und deren Inhalte verstehen konnte. Aus dieser Begeisterung heraus wuchs immer mehr der Wunsch, eigene Lieder zu produzieren und sie vor einem Publikum zu präsentieren.“ Befragt nach ihren Vorbildern, fallen ihr spontan Helene Fischer, Wolfgang Petry oder Celine Dion ein, deren Songs sie auch privat gerne hört. „Musikalisch möchte ich aber meinen eigenen Weg gehen und mich nicht an einem bestimmten Künstler orientieren“, betont sie. Und beim Blick in den Herbst und Winter hat sie natürlich viele Träume im musikalischen *Wunschkonzert*: „Ich hoffe, dass es bald wieder zahlreiche und schöne Auftritte für uns Künstler gibt, bei denen wir mit dem Publikum singen und das Leben feiern können.“

 [marcella-carin.de](https://www.marcella-carin.de)

„Ich freue mich, dass ich mit ganz tollen Teams zusammenarbeiten durfte. Denn gute Musik entspringt immer im Teamwork.“



Biografie

Geboren im Dezember 1991 in Tübingen in Baden-Württemberg.

Beruflicher Werdegang: Abitur, Lehramtsstudium in den Fächern Musik, Wirtschaft und Geografie, Realschullehrerin seit 2018.

Schlager-Karriere: Seit 2006 drei Alben und zehn Singles produziert.

Erfolge: Prämierte Songs von der Deutschen Discjockey Organisation (DDO).

Weitere Highlights: Auftritte beim Ski-Weltcup in Schonach (2008), bei Immer wieder Sonntags, im Vorprogramm der Abschiedstournee der Klosterschüler in Ergenzingen, im Vorprogramm der Kastelruther Spatzen, beim SWR 4 Maimarkt Mannheim, den Cannstatter Wasen und vielen Schlagerfestivals.

Gemeinsame Auftritte mit Stars wie Uwe Busse, G.G. Anderson, Fantasy, Tony Marshall, Hansi Hinterseer, Andy Borg, Patrick Lindner, Liane, Mario & Christoph, die Feldberger oder Musikapostel.